

wiso - info

Vollversammlung

Mittwoch, den 15.1.1969, H V, 14 Uhr
(Blind-Übung fällt aus)

PRESSE - ERKLÄRUNG von vier Professoren der Juristischen Fakultät:

Rektor und Dekane der Universität Frankfurt haben am 6. Januar in einem öffentlichen Aufruf alle Universitätsangehörigen vor "böswilligen" Störungen des Hochschulbetriebes gewarnt und "sofortigen polizeilichen Einsatz" angedroht. Die Mitglieder des Lehrkörpers wurden auf ihre "Pflicht" hingewiesen, "Störer" zu melden und sich von "Gegenveranstaltungen" fernzuhalten. Mit der undifferenzierten Abwertung studentischer Reformversuche, die Teil der allgemeinen Reformarbeit in der Hochschule sind, wird die Erledigung notwendiger hochschulpolitischer Auseinandersetzungen durch verfehlte Maßnahmen des Disziplinar-, Polizei- und Strafrechts bezweckt. Inhalt und Grenzen der Lehr- und Lernfreiheit können nicht von der Hochschulverwaltung einseitig dadurch festgelegt werden, daß sie unterschiedslos jede Abweichung von "offiziellen Lehrveranstaltungen" unter rechtliche Sanktionen stellt.

Die Bestimmung der Wissenschaftsfreiheit liegt ausschließlich bei allen am Wissenschaftsprozeß Beteiligten.

Die Verfassung fordert gerade jene offene Auseinandersetzung, welche dieser öffentliche Aufruf verhindern will.

gez. Prof. Dr. iur. Denninger, Diestelkamp, Simon, Wiethölter.

Wo bleibt die Stellungnahme der WiSo-Professoren? Woher nimmt der Dekan seine Legitimation zur Unterschrift unter Rüeggs Disziplinierungsaufruf? Dieses willkürliche Vorgehen zeigt, wie dringend die drittelparitätische Mitbestimmung der Studenten durchgesetzt werden muß.

Auf der letzten Vollversammlung wurde die Bildung von Arbeitsgruppen beschlossen. Die Gruppen "Methodenfragen" (Fachschaft) und "Politische Ökonomie" (Arbeitsgruppe) arbeiten bereits seit einiger Zeit.

/b.w.

30/11

Im Aufbau begriffen sind die Gruppen: "Studienreform" und "Vorlesungskritik".

Die Gruppen hätten die Aufgaben gehabt, ihre erarbeiteten Konzepte und Änderungsvorschläge in die Vorlesungen, Übungen und Seminare zu tragen.

Diese Absicht wird durch die angedrohte Kriminalisierung aller studentischen Reformversuche ernsthaft gefährdet.

Nicht das Semester ist in Gefahr, sondern die Versuche einer Kritischen Wissenschaft.

Besuchen Sie die Vollversammlung am

Mittwoch, d. 15.1.1969, 14 Uhr,

H V
(Blind-Übung fällt aus)

Fachschaft der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.